

Zweiter Sieg in Folge

Bezirksliga: TuS Dornberg gewinnt mit 2:1

Bielefeld (WB/hunt). Mit 2:1 (2:0) hat sich TuS Dornberg in der Fußball-Bezirksliga gegen den TuS Friedrichsdorf durchgesetzt.

In der vierten Minute tankte sich Manuel Klei auf der rechten Seite energisch durch. Seinen Pass in die Mitte wollte Friedrichsdorf Markus Förster klären, traf dabei aber ins eigene Tor.

Knapp 20 Minuten später konnte Friedrichsdorfs Schlussmann Julian Brosig einen Schuss von Andre Schulze Hessing soeben noch entschärfen, war gegen den Nachschuss von Christoph Stoll

aber machtlos. Selbst als Linus Brüggemann wegen »Nachtrens« vom Platz gestellt wurde, blieben die Gastgeber geordnet und spielbestimmend, verpassten es aber, noch höher in Führung zu gehen. Am Ende siegte der TuS Dornberg mit 2:1.

TuS Dornberg: Krogmann – Brüggemann, Stoll, Teinert, El Baraka, Turan, Holtmann (64. Yanev), Gashi (81. von Domaros), Ratke, Klei, Schulze Hessing (72. Kuck).

Tore: 1:0 ET Förster (4.), 2:0 Stoll (25.), 2:1 FE Dickhof (80.).

Rote Karte: Brüggemann (31.)

»Lockerer Nachmittag«

Bezirksliga: Jöllenbeck siegt 3:0 gegen Werther

Bielefeld (WB/hunt). Der TuS Jöllenbeck hat in der Fußball-Bezirksliga einen 3:0 (2:0)-Streich über den BV Werther gefeiert.

Gegen den vom Abstieg bedrohten Gegner gingen die »Jümmker« früh in Führung. Nach Vorarbeit von Sören Siek und Tim Scholz markierte Marcel Krawczyk bereits in der fünften Minute das 1:0. Nur zehn Minuten später legte Tim Scholz nach und erhöhte auf 2:0.

»Ich hatte mit etwas mehr Gegenwehr gerechnet. Schließlich geht es für Werther noch um et-

was«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest und resümierte: »So hatten wir insgesamt gesehen einen lockeren Nachmittag.«

In der 70. Minute schlug Sören Siek einen Freistoß in die Spitze. Werthers Johannes Twele wollte den Ball klären, traf aber ins eigene Tor, so dass der TuS Jöllenbeck am Ende mit 3:0 (2:0) siegte.

TuS Jöllenbeck: Vogt – Günther, Loch, Detering, Schürmann, Bekteshi, Siek, Scholz, Helbig (81. Stückemann), Cakar (61. Kocaman), Krawczyk (70. C. Castillo).

Tore: 1:0 Krawczyk (5.), 2:0 Scholz (15.), 3:0 ET Twele (70.).

Wellensiek ist »Vize«

Bezirksliga: 3:1 als sechster Streich in Folge

Bielefeld (WB/hunt). Vizemeister! Dank des sechsten Sieges in Folge ist der VfR Wellensiek nicht mehr vom zweiten Platz der Fußball-Bezirksliga zu verdrängen. Die Mannschaft von VfR-Coach Dominik Popiolek siegte mit 3:1 (0:0) beim TSV Oerlinghausen.

»Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Wir wurden heute richtig gefordert und haben sehr mannschaftsdienlich gespielt«, lobte der Trainer sein Team.

Ein Doppelpack Felix Bubas brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Nach Vorarbeit von Niklas

Bölt und Cem Kilic war der Torjäger zunächst in der 67. Minute erfolgreich, ehe er nur drei Minuten später nach Flanke von Serhat Kan auf 2:0 erhöhte.

Dem Tor von Serdar Öksüz fünf Minuten vor dem Ende zum 1:2 setzte Cem Kilic in der Nachspielzeit den 3:1-Endstand entgegen.

VfR Wellensiek: Schürmann – Vollmer, Tichonovic, Welge, Erülkeroglu, De Mari (65. Fazlijevic), Schürmann-Averbeck (76. Fischer), Bölt, Kan (81. Qayumy), Kilic, Buba.

Tore: 0:1 (67.) und 0:2 (70.) beide Buba, 1:2 Öksüz (85.), 1:3 Kilic (90.+2).

Schildesche vor dem Abstieg

Bielefeld (WB). Die Bezirksliga-Fußballerinnen des VfB Fichte haben gegen TuRa Löhne, Meister und Aufsteiger in der Landesliga, mit 0:3 (0:3) verloren. Immerhin ein Teilerfolg, dass sie in der zweiten Halbzeit nichts mehr zugelassen haben.

Bitter: Der VfL Schildesche verlor den Abstiegsduell bei Union Minden mit 1:3 (0:0). Evas Gerschiks Führung in der 50. Minute schenkte keine Sicherheit – im Gegenteil. Binnen acht Minuten (57., 65.) geriet der Gast auf die Verliererstraße und steht drei Spieltage vor Saisonende auf Ab-

stiegsplatz 14; mit bereits fünf Punkten Rückstand zum rettenden Ufer.

Für den SCB 04/26 endete der Vergleich mit dem Tabellenletzten TuS Stemwede enttäuschend. Beim 1:1 (1:0)-Unentschieden konnte Maïke Hackmanns Führung aus der 21. Minute nicht ins Ziel gerettet werden.

Der DSC Arminia II kehrte gleichfalls ernüchtert vom Vorletzten VfL Lieme zurück. Auch diese Begegnung endete nur 1:1 (0:1). Den Rückstand (28.) egalisierte Chantal Campos Chavero in der 48. Minute.



Abgehoben: Abubakari »Chief« Sadicki sorgte mit einem Doppelpack in der zweiten Halbzeit für die 4:2-Führung des VfB Fichte. Am Ende siegte der Primus in Avenwedde mit 4:3. Foto: Uwe Caspar

Ein bisschen vogelwild, aber erfolgreich

Landesliga: VfB Fichte gewinnt 4:3 in Avenwedde

Bielefeld (WB/wie). Das war ein hartes Stück Arbeit: Landesliga-Spitzenreiter VfB Fichte hat seinen Sechspunkte-Vorsprung auf Verfolger SC Verl II durch einen 4:3 (2:1)-Auswärtsieg beim absteigbedrohten SV Avenwedde verteidigt.

Mit der Leistung seiner Mannschaft zeigte sich VfB-Trainer Julian Hesse allerdings nicht zufrieden: »Wir haben über 90 Minuten katastrophal verteidigt und es dadurch zu einem harten Stück Arbeit werden lassen. Das war ein bisschen vogelwild.«

Fichte geriet früh in Rückstand, kämpfte sich nach einer halben Stunde aber in die Partie. Zunächst köpfte Volkan Ünal nach Flanke von Pehlivan zum Ausgleich ein (31.), dann vollendete Furkan Ars einen schön herausgespielten Angriff zur nun verdienten Führung für den Primus (34.). »Danach haben wir einige Hoch-

karäter, um das Spiel frühzeitig zu entscheiden, machen die Dinger aber nicht reink«, ärgerte sich Hesse über ausgelassene Möglichkeiten von Ünal und Sadicki.

Mit einem abgefälschten Distanzschuss von Sehiti kam Aven-

»Wir haben über 90 Minuten katastrophal verteidigt. Das war keine reife Leistung.«

VfB-Trainer Julian Hesse

wedde dann zurück ins Spiel – 2:2 (57.). Der VfB wackelte, fiel aber nicht. Denn nun trat der »Chief« in Erscheinung: Stürmer Abubakari Sadicki stellte per Kopf und aus der Drehung heraus binnen drei Minuten auf 4:2 für den Spitzenreiter. »Der ist sowohl am Boden als auch in der Luft kaum zu stoppen«, staunte Avenweddes Klubchef Jochen Schuster über Sadickis Qualitäten.

»Danach haben wir den Gegner aber weiter zu Kontern eingeladen. Das war keine reife Leistung«, urteilte Julian Hesse mit Blick auf den weiteren Spielverlauf. Nach einem Ballverlust fing sich der VfB einen Konter. Syla verkürzte mit einem Schuss in den Winkel auf 3:4 (79.). Mehr ließ der VfB aber nicht zu und brachte den wichtigen Dreier ins Ziel.

»Wir haben uns das Leben selbst unnötig schwer gemacht, aber der Sieg ist unterm Strich verdient. Es war das erwartete schwere Spiel gegen einen Gegner, der uns sportliche Überleben kämpft«, fasste Fichtes Sportlicher Leiter Murat Karanfil zusammen. »Jetzt geht's weiter. Wir haben im Aufstiegsrennen weiterhin alle Trümpfe in der Hand.«

VfB Fichte: Arnolds – Pehlivan (84. Rieger), O. Peker (89. E. Peker), Sadicki, Ars, Ünal (90. Vracas), Bachmann, Schwesig, Hörster, Atasayar, Warweg.

Tore: 1:0 Sehiti (18.), 1:1 Ünal (31.), 1:2 Ars (34.), 2:2 Sehiti (57.), 2:3 Sadicki (68.), 2:4 Sadicki (70.), 3:4 Syla (79.).

Theesen leistet sich Fehler und verliert mit 1:4

Bielefeld (WB/jm). Chancenlos beim Tabellenzweiten: Der VfL Theesen hat mit »gravierenden individuellen Abwehrfehlern«, so VfL-Trainer Andreas Brandwein, dazu beigetragen, dass das Landesliga-Gastspiel beim SC Verl II mit 1:4 (0:2) verloren ging. »Der Gegner brauchte nicht mal viel für die Tore zu tun. Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf.«

Der Improvisator musste seine Viererkette im Vergleich zur Vorwoche wieder auf drei Positionen umstellen. Jannik Steffen blieb als einzige Konstante. Den beiden »Blackouts« im ersten Durchgang, die Dustin Gräwe (6.) und Boris Glaveski (36.) zur Verlierer 2:0-Führung verzinnten, folgten nach dem Wechsel zwei weitere »Riesensböcke« (Brandwein) der Theesener Verteidigung. Jannik Tödtmann (60.) mit seinem 23. Saisontreffer und wiederum Glaveski (72.) erhöhten auf 4:0, ehe Jannik Steffen einen sehenswerten Angriff über die linke Seite, eingeleitet von Kai-Niklas Janz, mit dem 1:4 abschloss. »Die zweite Hälfte verlief recht ausgeglichen«, fand Brandwein, der nicht zum ersten Mal drei, vier Leute einsetzen musste, »die eigentlich gar nicht spielfähig waren.« Theesen erzielte durch Papis Mbengue noch einen zweiten Treffer, dem Schiedsrichter Durica Dzijan (SV Büren) allerdings wegen Abseits die Anerkennung verweigerte. »Das habe ich anders gesehen«, sagte Brandwein.

VfL Theesen: Partmann – Steffen, Ivcevic, Kerker (46. Zech), Rommel, Klein, Sander (Grabowski), Neumann, Janz, Ketscher, Mbengue.

Tore: 1:0 Gräwe (6.), 2:0 Glaveski (36.), 3:0 Tödtmann (60.), 4:0 Glaveski (72.), 4:1 Steffen (76.).

FC Türk Sport siegt mit 6:1

Bielefeld (WB/hunt). Nach zwei Niederlagen in Folge ist dem FC Türk Sport in der Fußball-Bezirksliga gegen den SC Wiedenbrück II ein eindrucksvoller 6:1 (4:0)-Sieg gelungen, so dass die Mannschaft von Coach Yusuf Oyulctarhan drei Spieltage vor dem Ende der Saison weiter auf Platz drei steht. In der ersten Halbzeit gelang Tanju Dalgic ein »lupenreiner« Hatrick. Anil Tastan erhöhte noch vor dem Pausenpfiff auf 4:0. Nach dem Seitenwechsel erzielte Tanju Dalgic sein viertes Tor im Spiel (63.), ehe Berat Bozkurt nur eine Minute später zum 6:0 traf. Am Ende siegte der FCT mit 6:1.

»Wir wollen die Saison vernünftig zu Ende bringen und planen schon für die nächste Spielzeit«, erklärt der Vorsitzende des FC Türk Sport Selim Bas.

FC Türk Sport: Sirin – Dissios, Özel, Altun (69. G. Kaya), A. Parlar, Karahan, Gül (67. D. Parlar), E. Bozkurt, Tatsan, B. Bozkurt, Dalgic.

Tore: 1:0 (14.), 2:0 (31.) und 3:0 (33.) alle Dalgic, 4:0 Tastan (43.), 5:0 Dalgic (63.), 6:0 B. Bozkurt (64.), 6:1 Wieckowicz (85.).

Klassenverbleib geschafft

Bezirksliga: SCB 04/26 siegt 1:0 bei der TSG Harsewinkel

Bielefeld (WB/hunt). Dank eines 1:0 (0:0)-Sieges bei der TSG Harsewinkel hat der SCB 04/26 bereits am 31. Spieltag den Klassenverbleib in der Fußball-Bezirksliga vorzeitig gesichert.

Drei Spieltage vor dem Ende der Saison weist der SCB nun zehn Punkte Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz auf und kann sicher für die nächste Bezirksligasaison planen.

»Das war heute sehr anstrengend, aber am Ende auch verdient«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski nach dem Erfolg fest.

Die bereits abgestiegenen Harsewinkler leisteten heftigen Widerstand und zeigten sich vor allem in den Zweikämpfen stark.

In den ersten 35 Minuten fand der SCB nicht so richtig ins Spiel.

»Die zehn Minuten vor der Pause haben wir es dann gut gemacht«, lobte Jan Barkowski. Ngonde Lionel Kumpesa und Andreas Janzen besaßen in der 38. Minute die größte Chance zur Führung. Doch



SCB-Trainer Jan Barkowski. Foto: Unger

ihr Versuch wurde auf der Torlinie erklärt.

Das Tor des Tages fiel in der 66. Minute: Max Stockhaus passte auf Dennis Lobitz, der in den Strafraum eindrang und den Ball dort an Andreas Janzen weiterleitete. Der Torjäger erzielte das 1:0.

Vier Minuten später wäre Harsewinkel beinahe der Ausgleich gelungen, doch Konstantin Westenhoff unterband in höchster Not einen Konter der Gastgeber, so dass es am Ende beim 1:0 für den SCB blieb und der Klassenverbleib gefeiert werden konnte.

SCB 04/26: Grywatz – Kappe, Kumpesa, Agyeman, Westenhoff, Voelker (38. Malam-Bouraima), Stockhaus, Zaremba, Lobitz (79. Teubler), Puhlmann (75. Gojowczyk), Janzen.

Tore: 0:1 Janzen (66.).

»Wir sind selber schuld«

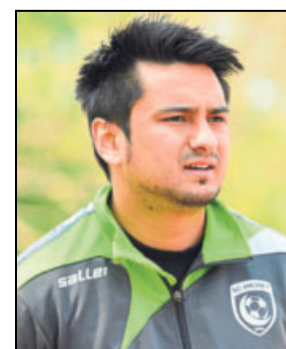
Bezirksliga: SC Hicret unterliegt 2:3 (1:0) beim SV Häger

Bielefeld (WB/hunt). Im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga hat der SC Hicret eine empfindliche Niederlage gegen einen direkten Konkurrenten hinnehmen müssen. Die Mannen vom Gleisdreieck unterlagen mit 2:3 (1:0) beim SV Häger und haben nur noch vier Punkte Vorsprung.

»Wir sind selber schuld und haben uns einfach doof angestellt«, fand SCH-Coach Altan Arslan deutliche Worte nach der zweiten Niederlage in Folge.

In der ersten Halbzeit stand der SV Häger wie erwartet mit einem Abwehrbollwerk und ließ in der Defensive kaum etwas Nennenswertes zu. So war es nicht verwunderlich, dass İlhami Karabas mit einem Distanzschuss aus 25 Metern erfolgreich war (37.).

In der zweiten Halbzeit ergab sich plötzlich ein vollkommen anderes Bild. Nach einem Pressschlag kurz vor dem Strafraum erzielte Pascal Hofbükler zunächst den Ausgleich (56.), ehe er acht



Hicret-Trainer Altan Arslan. Foto: Starke

Minuten später sein Team nach einer Ecke per Kopf in Führung brachte.

Symptomatisch das 3:1: Während die Hicret-Defensive den Ball schon abgeschrieben hatte, erließ sich ein Spieler der Gastgeber das Spielgerät und passte in die Mitte, wo Selcuk Kaya stand und das 3:1 markierte. Der Anschluss durch İlhan Aslan brachte nichts mehr (89.). »Wir haben es immer noch selber in der Hand«, so Altan Arslan.

SC Hicret: Savas – Amdemichael, Hastürk, Ali (59. T. Ertunc), İlker Aslan, Demirayak, Murat İstek, Karabas, Berisha (62. Koz), İlhan Aslan, Nas.

Tore: 0:1 Karabas (37.), 1:1 (56.) und 2:1 (64.) beide Hofbükler, 3:1 Kaya (67.), 3:2 İlhan Aslan (89.).

Gelb-Rote Karte: Demirayak (65.).